Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2013/12194**
Datum:	06.11.2013
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11101.06/58110220
Verfasser:	Herr Dietmar Weihrich
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	27.11.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Aufwendungen für die Unterhaltung von Gehwegen und Radverkehrsanlagen

Die Stadtverwaltung hat mit dem Entwurf des Haushaltsplanes 2014 vorgeschlagen, den Planansatz für Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen gegenüber dem Jahr 2013 um 858.500 € (Ansatz 2013: 3.381.000 € / Ansatz 2014: 2.522.500 €) und den Planansatz für die Unterhaltung von Brücken und Unterführungen um 300.000 € (Ansatz 2013: 850.000 € / Ansatz 2014: 550.000 €) zu reduzieren.

Wir fragen:

1. Welche finanziellen Mittel wurden in den vergangenen fünf Jahren (2009 – 2013) für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Brücken und Unterführungen geplant und dann tatsächlich eingesetzt?
2. Welche Mittel wurden in diesen Haushaltsjahren für Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung von Gehwegen und für Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung an Radverkehrsanlagen eingesetzt?
3. Wie hoch ist der Anteil der Mittel, der 2014 für Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung von Gehwegen und Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung von Radverkehrsanlagen eingesetzt werden soll?

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Stadt Halle (Saale)
GB II – Stadtentwicklung und Umwelt

18. November 2013

Sitzung des Stadtrates am 27.11.2013
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufwendungen für die Unterhaltung von Gehwegen und Radverkehrsanlagen
Vorlagen-Nummer: V/2013/12194
TOP: 9.15

Die Stadtverwaltung hat mit dem Entwurf des Haushaltsplanes 2014 vorgeschlagen, den Planansatz für Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen gegenüber dem Jahr 2013 um 858.500 € (Ansatz 2013: 3.381.000 € / Ansatz 2014: 2.522.500 €) und den Planansatz für die Unterhaltung von Brücken und Unterführungen um 300.000 € (Ansatz 2013: 850.000 € / Ansatz 2014: 550.000 €) zu reduzieren.

Wir fragen:

1. Welche finanziellen Mittel wurden in den vergangenen fünf Jahren (2009 – 2013) für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Brücken und Unterführungen geplant und dann tatsächlich eingesetzt?
2. Welche Mittel wurden in diesen Haushaltsjahren für Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung von Gehwegen und für Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung an Radverkehrsanlagen eingesetzt?
3. Wie hoch ist der Anteil der Mittel, der 2014 für Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung von Gehwegen und Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung von Radverkehrsanlagen eingesetzt werden soll?

Antwort der Verwaltung

Die Reduzierungen der Planansätze für die Aufwendungen zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen erfolgten auf Grund der Höhe des zur Verfügung stehenden Budgets.

zu 1.
In der beigefügten Übersicht (Anlage) sind die finanziellen Aufwendungen der vergangenen 5 Jahre (2009 bis 2013) sowie des Haushaltsjahres 2014 dargestellt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in den einzelnen Ansätzen und Ausgaben auch die Mittel zur Reinigung und Instandsetzung der Straßeneinläufe enthalten sind. Im Haushaltsjahr 2013 belaufen sich diese Kosten auf ca. 673.000 EUR.

zu 2.
Da es für die Instandsetzung von Rad- und Gehwegen keine gesonderten Kostenstellen gibt, ist rückwirkend ein differenzierter Nachweis der Instandsetzungskosten getrennt nach Fahrbahnen, Geh- und Radwegen nicht möglich. Jährlich werden mindestens 400 Aufträge für Reparaturen aller Art ausgelöst. In der Regel werden mit einem Auftrag mehrere Schadstellen in einem Straßenbereich erfasst.
Nach den bisherigen Erfahrungen und Einschätzungen der zuständigen Abteilung werden ca. 20 bis 25 % der verfügbaren Mittel für die Reparatur und Instandhaltung der Geh- und Radwege verwendet.

zu 3.
Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2014 beinhaltet wiederum die Gesamtaufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen. Es wird auch für das Haushaltsjahr 2014 angenommen, dass ein Viertel der geplanten Mittel für die Unterhaltung von Geh- und Radwegen verwendet wird. Die Beauftragungen der Reparatur bzw. Instandhaltungsarbeiten erfolgt nach ihrer Dringlichkeit und den besonderen Erfordernissen, wie z. Bsp. erhöhtes Unfallrisiko, Verkehrsgefährdungen.
Es ist jedoch durchaus möglich, im Zuge der Beauftragung und Ausführung der Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten ab dem Haushaltsjahr 2014, die eingesetzten Aufwendungen in die Bereiche Gehwege und Radverkehrsanlagen zu unterteilen, um dem Stadtrat zukünftig differenzierte Angaben zu den Ausgaben machen zu können.

Uwe Stäglin
Beigeordneter